

# „Leben wir nur aus Angst?“

Kritischer Theologe Eugen Drewermann zieht seine Zuhörer wieder in Bann

**Amberg.** „Leben wir aus Angst oder Vertrauen?“ Mit dieser Schlüsselfrage intonierte der kritische katholische Theologe und Psychotherapeut Eugen Drewermann seinen Vortrag in der Erlöserkirche, zu dem das Evangelische Bildungswerk den Referenten eingeladen hatte. Wie bereits in den vergangenen Jahren zog der Redner wieder Menschen an, die sein engagiertes Eintreten für ein solidarisches Leben in Gerechtigkeit und Frieden begrüßen und sich von seiner Auslegung biblischer Texte Orientierung erwarten.

Drewermann versteht es meisterhaft, seine Erfahrungen als Psychotherapeut, seine tiefen Einsichten in die Bibel, seine profunden Kenntnisse der Geschichte menschlichen Geistes, seine Sensibilität für politi-

sche Entwicklungen sowie sein waches ökologisches Gewissen zu hilfreicher Lebensdeutung und Lebensorientierung zu verschränken.

## Angst lähmt und hemmt

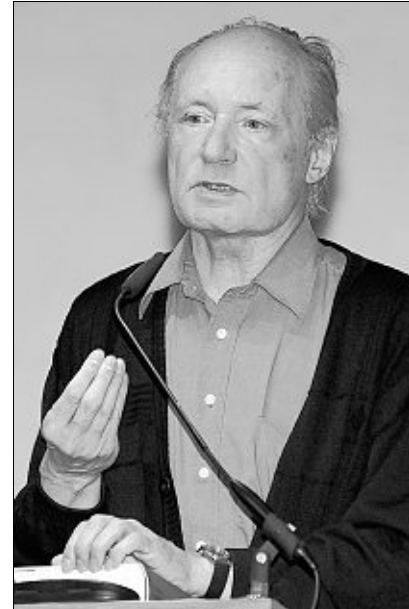
Angst, so der Redner, lähmt uns und hemmt unsere Fähigkeiten, das Leben kreativ und phantasievoll zu gestalten. Angst gehört zum Grundstoff dessen, was Hierarchien aufrecht erhält und Unterdrückung zementiert. Angst verkrüppelt Freiheit und Würde. Deshalb gilt es, sich der Angst zu stellen und sie durchzuarbeiten.

An der Gestalt Jesu von Nazareth könnten wir lernen, Angst zu überwinden und stattdessen aus dem Vertrauen heraus zu leben. Damit eröffneten sich dann ganz neue Horizonte. In diesem Zusammenhang deutete

Drewermann eine Reihe von Texten aus dem Lukas-Evangelium in ungewöhnlicher, aber gerade deshalb frischer und befreiender Weise.

Als Jesus in der Synagoge von Nazareth einen Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja verliest, in dem den Armen die frohe Botschaft, den Gefangenen Freiheit, den mit Blindheit Geschlagenen neue Sehkraft verheißen wird und er den Anspruch erhebt, dass in ihm, Jesus, genau dieses geschieht, da schreiten die Hörer zur Lynch-Justiz und wollen Jesus steinigen. Aber, so erzählt Lukas, „Jesus ging mitten durch sie hindurch“.

Der langanhaltende Beifall der Hörer ließ erkennen, wie sehr der Referent ihre innersten Gefühle und Gedanken bewegt hatte.



Wieder einmal schaffte es Eugen Drewermann in der Erlöserkirche, seine Zuhörer total in seinen Bann zu ziehen. **Bild: Hartl**